Oberhaching, 23.08.2020

Alles über Elias

Liebe Leser- und -innen,
meinen Namen habe ich mir selber ja nicht ausgewählt – sondern ihn von jemand anderem bekommen. Beim Pfarrer ist es das Gleiche – er hat wohl auch nicht mitreden dürfen – komisch, aber das scheint wohl bei fast allen Menschen so zu sein, oder?
Mein Pfarrer erzählt mir manchmal, dass er als Kind gar nicht so glücklich mit seinem Namen war, weil er immer der Einzige mit diesem Namen war und ihn ganz oft buchstabieren hat müssen. Inzwischen mag er ihn aber wohl recht gerne und freut sich, dass es in Oberbiberg zwei Namensvettern gibt. Er würde gerne auch mal wieder in Großhelfendorf beim Emmeram-fest predigen – das hat er schon einmal gemacht.
Mein Name ist nicht ganz so selten wie der von meinem Chef und mein Pfarrer hat wohl schon mindestens drei Kinder getauft, die diesen Namen tragen – aber warum trage ich wohl diesen Namen?
Elias – so erzählt mir mein Pfarrer – sei der Name eines großen Propheten im Alten Testament, der Gott in der Stille begegnet. Vielleicht wurde ich so genannt, damit ich meinen Pfarrer ab und an daran erinnere, dass man Gott und auch den Menschen oft nicht nur im Aktionismus und im vielen Reden nahekommen kann, sondern auch ab und zu in der Ruhe und in der Stille.
Emmera**n** und Elias – wir zwei sind inzwischen schon ein echt gutes Team – wenn Stephan und Bartholomäus sich immer genauso gut verstehen würden – wäre das auch echt cool!

Euer *Elias*